



Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Deutsche StiftungsTrust GmbH  
Frankfurt am Main

# Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2009

## Aktiva

	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		1,00		7.635,12
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259.745,15		150.477,69	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52,51	259.797,66	22,30	150.499,99
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		49.916,49		101.835,38
		309.714,15		252.335,37
		309.715,15		259.970,49
Treuhandvermögen		62.875.389,44		63.102.579,26

## Passiva

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Gewinnrücklage</b>	1.864,53	1.864,53
	<u>26.864,53</u>	<u>26.864,53</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	4.200,00	5.675,80
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	260.639,29	222.912,45
2. Sonstige Verbindlichkeiten	18.011,33	4.517,71
	<u>278.650,62</u>	<u>227.430,16</u>
	<u>309.715,15</u>	<u>259.970,49</u>
Treuhandverbindlichkeiten	62.875.389,44	63.102.579,26

Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009	2008
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	422.174,52	397.183,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	571,60	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	7.634,12	8.329,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.150,55	203.156,82
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	114,56	292,54
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	218.076,01	185.990,41
7. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	218.076,01	185.990,41
8. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Auf Grund der Verwaltung von Treuhandvermögen wird dieses separat unter der Bilanz ausgewiesen. Darüber hinaus sind einzelne Jahresabschlussposten in den entsprechenden Abschnitten dieses Anhangs aufgegliedert und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Größenabhängige Erleichterungen werden in Anspruch genommen.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt linear pro rata temporis.

Der Ansatz der Forderungen erfolgt zu Nennwerten.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind in ihrer Höhe auf Grund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sie haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

### **Anlagevermögen**

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beinhalten die im Geschäftsjahr 2006 erworbene Website. Auf die Aufstellung eines Anlagenspiegels wurde gemäß § 274a Nr. 1 HGB verzichtet.

### **Forderungen**

Hier sind Forderungen aus der Stiftungsverwaltungstätigkeit in Höhe von TEUR 260 (i. Vj. TEUR 150) ausgewiesen.

### **Guthaben bei Kreditinstituten**

Hier handelt es sich um das Guthaben bei der Deutsche Bank AG (Gesellschafter) in Höhe von TEUR 50.

### **Eigenkapital**

Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt TEUR 25.

### **Rückstellungen**

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Abschluss- und Prüfungskosten erfasst.

### **Verbindlichkeiten**

Ausgewiesen sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Gesellschafter) betreffend die abzuführende Umsatzsteuerzahllast in Höhe von TEUR 43 sowie TEUR 218 aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutsche Bank AG.

### **Umsatzerlöse**

Ausgewiesen sind TEUR 249 Verwaltungsgebühren für die Tätigkeit als Treuhänderin der unselbständigen Stiftungen sowie TEUR 173 Provisionserlöse.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Ausgewiesen werden periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten sowie eine Wertberichtigung auf Forderungen in Höhe von TEUR 130 und eine Abwicklungsvergütung in Höhe von TEUR 42.

### **Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn**

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von TEUR 218 wird gemäß Gewinnabführungsvertrag vom 18. November 2002 an die Deutsche Bank AG abgeführt.

## **Sonstige Angaben**

### **Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung sowie ein Kuratorium.

### **Geschäftsführung**

Als Geschäftsführer waren bzw. sind bestellt:

Herr Henning Kley, Rechtsanwalt

Herr Jörg Ultsch, Rechtsanwalt  
(seit 1. April 2009)

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder gemeinsam mit einem Prokuristen. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten, wenn er alleiniger Geschäftsführer ist oder wenn die Gesellschafter ihn zur Einzelvertretung ermächtigt haben.

### **Kuratorium**

Mitglieder des Kuratoriums sind:

Herr Wolfgang Hempler

Herr Axel Benkner

Herr Dr. Hanspeter Daragan

Herr Hilmar Kopper

Herr Thomas Wachter

Herr Werner Jacob

Aufgabe der Kuratoriumsmitglieder ist die Beratung der Geschäftsführung, insbesondere in Hinblick auf die Zweckverwirklichung der aus den jeweiligen Regionen stammenden unselbständigen Stiftungen, sowie die Zustimmung zu den von der Gesellschaft erlassenen Anlagerichtlinien für das Treuhandvermögen.

### **Verbundene Unternehmen**

Seit 18. November 2002 besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Deutsche Bank Trust Aktiengesellschaft Private Banking, der rückwirkend zum 1. Januar 2002 gilt und durch Verschmelzung der Deutsche Bank Trust Aktiengesellschaft Private Banking mit der Deutsche Bank AG mit Wirkung zum 1. Juli 2003 auf die Deutsche Bank AG übergegangen ist.

### **Konzernzugehörigkeit**

Mutterunternehmen ist die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 4. März 2010

  
(Geschäftsführung)

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche StiftungsTrust GmbH

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Deutsche StiftungsTrust GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche StiftungsTrust GmbH.

Mainz, den 4. März 2010

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft





Dr. Siefert  
Wirtschaftsprüfer



Boltendahl  
Wirtschaftsprüfer